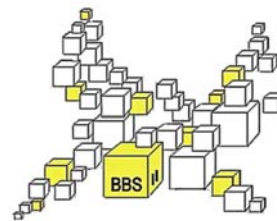


Crazy Golf



Planung und Organisation der Projektwoche Unterstufe Heilerziehungspflege (F2LHE 08) vom 15.06.- 19.06.2009

Ziel des Projektes: Die Schülerinnen und Schüler sollen die einzelnen Golfbahnen unter dem Blickpunkt spezieller Handicaps bewerten um anschließend konkrete Lösungsmöglichkeiten (Maßnahmen, Hilfsmittel etc.) zu entwerfen und ggfl. als Modell zu bauen.

Vorschlag zur Planung und Organisation der Woche:

Tag	Zeit	Inhalt	Aufenthaltsort	Betreuende Lehrkraft
Montag	8.00 Uhr Treffpunkt BBS 2, gemeinsame Fahrt zur Wohnstätte Riefensbeek- Kamschlacken 8.30 Uhr Einführung des Projektes durch Herrn Goltermann (Leiter der Wohnstätte), Formulierung der Zielsetzung Informationen Frau Meyer: Projektarbeit- wie geht das? Anschließend: Planung der weiteren Vorgehensweise, evtl. Gruppeneinteilung, Verteilung von Schwerpunkten, Maßnahmenplan (wer, was, wo, wann....)	Einführung und Planung der Vorgehensweise, ggfl. Recherche	Wohnstätte Riefensbeek evtl. BBS 2	8.- 13.00 Uhr Anja Meyer Schönhoff übernimmt 5./6. Stunde von Meyer in der F2LHE 07
Dienstag	8.00 Uhr Treffpunkt BBS 2, Standortbestimmung: was haben wir bereits erarbeitet, wie geht es weiter? Arbeit in Projektgruppen Gegebenenfalls Probieren der Golfbahnen, Recherche möglicher Handicaps und damit verbundener Schwierigkeiten, Selbstversuche, Ideen zu Hilfsmittel und Materialien etc. 13.30 Uhr Reflexion des Tages, Ausblick auf Mittwoch, 14.00 Uhr Abschluss des Tages	Recherche, Ausprobieren möglicher Schwierigkeiten, Entwicklung von Lösungsvorschlägen	BBS 2, Riefensbeek	8.00- 9.45 Uhr Uli Schönhoff 9.45- 14.00 Karin Siemers
Mittwoch	8.00 Uhr Treffpunkt BBS 2, Standortbestimmung Weiterführende Recherche, Informationen von Firmen etc. einholen, welche Möglichkeiten gibt es bereits, Ansprechpartner und Kooperationspartner finden und ggfl für das Projekt gewinnen Materialliste erstellen und Materialien für Modelle einkaufen 13.30 Uhr Reflexion des Tages, Ausblick auf Donnerstag 14.00 Uhr Abschluss des Tages	Lösungsmöglichkeiten beschreiben, austesten, Kooperationspartner finden, Preise ermitteln, Beginn Modellbau	BBS 2, Riefensbeek Kooperationspartner (Einrichtungen, Firmen...)	8.00 – 11.30 Uhr Anja Meyer 11.30- 14.00 Uhr Dirk Pruschke

Donnerstag	8.00 Uhr Treffpunkt BBS 2, Standortbestimmung Bau von Modellen, Erstellung einer Übersicht über gefundene Lösungen und deren Umsetzung für die Organisatoren von Crazy- Golf Vorbereitung der Präsentation von Hilfsmitteln, Ideen, Modellen o.Ä.	Umsetzung der entwickelten Lösungen und Ideen (soweit wie möglich), Ausprobieren von Lösungen und Hilfsmitteln	BBS 2, Riefens- beek ...	8.00- 11.30 Uhr Karin Siemers 11.30- 14.00 Uhr Anja Meyer und Doris Lepa
Freitag	8.00 Uhr Treffpunkt BBS 2, Material einpacken etc., anschließend Fahrt nach Riefensbeek ab ca. 9.00 Uhr Vorstellung gefundener Lösungsansätze	Präsentation der Ergebnisse	Riefens- beek	8.00- 14.00 Uhr Anja Meyer Uli Schönhoff

☞ Neben der Präsentation soll eine zusammenfassende Übersicht über die Ergebnisse der Gruppenarbeit entstehen, welche den Organisatoren von Crazy-Golf einen Überblick über mögliche Hilfsmittel etc. gibt. In dieser Übersicht sollte folgendes berücksichtigt werden:

1. Kurzbeschreibung des bearbeiteten Handicaps
2. Ableitung möglicher Stolpersteine beim bespielen der Golfbahnen
3. Lösungsmöglichkeiten und Ideen , die ein möglichst selbständiges bespielen der Golfbahnen gewährleisten
4. Jeweils Einrichtungen und Ansprechpartner die zur Realisierung der Idee beitragen könnten
5. Kosten

Während der Arbeitsphasen arbeiten die Schülerinnen und Schüler überwiegend selbständig und eigenverantwortlich, die jeweiligen Lehrkräfte stehen für Fragen, Anregungen und Unterstützung jederzeit zur Verfügung.

Die Schülerinnen und Schüler können sich jeder zeit auch außerhalb der Schule aufhalten und Recherchen nachgehen. Die gilt besonders für das Einholen von Preisinformationen, dem Ansprechen von Kooperationspartnern und dem Einkauf einzelner Materialien.

Allerdings müssen die betreuenden Lehrkräfte jederzeit über den Aufenthaltsort der Gruppenmitglieder informiert sein. Sollten sich Schüler/innen nicht an diese Absprachen halten müssen sie 1. alle weiteren Arbeiten unter Aufsicht der Lehrkraft durchführen und 2. erlischt der schulische Versicherungsschutz (in diesem Fall sind Unfälle und deren Folgekosten privat zu tragen).

- ➔ Ins Ausgangsbuch eintragen
- ➔ Bei der betreuenden Lehrkraft an- bzw. abmelden